

## Wohnen statt Essen: Geplante Bebauung auf dem Gelände des Gasthauses Lamm kommt gut an

Der Ortschaftsrat Degerfelden spricht sich positiv über geplante Wohnbebauung auf dem Grundstück des früheren Gasthauses aus.



Hier sollen künftig Wohnungen entstehen. | Bild: Boris Burkhardt

Die Wohnbebauung auf dem Grundstück des aufgegebenen Gasthauses Zum Lamm in Degerfelden an der Ecke Lörracher Straße und Eichler Straße wird zur Zufriedenheit des Ortschaftsrats umgesetzt. Die endgültige aus drei Varianten, die der Bauherr vorlegte und die von der Baurechtsabteilung genehmigt wurde, entspricht auch „der seinerzeit favorisierten Variante des Ortschaftsrats“, erklärte Ortsvorsteherin Karin Reichert-Moser in der Ortschaftsratsitzung am Dienstag. So sind die zweimal fünf Reihenhäuser etwas versetzt geplant und mit der Haustüre nach Westen ausgerichtet. „Sonst hätten die Bewohner der westlichen Häuser die Gärten direkt an der Straße gehabt.“

Die Ortschaftsräte lobten die Gestaltung der neuen Wohneinheit. Harald Höhn (SPD) gefiel besonders die „Verhältnismäßigkeit von bebautem zu unbebautem Gelände.“ Nördlich der Häuser sind Parkplätze vorgesehen: Zwei pro Haus entsprechen dabei bereits der neuen Degerfelder Stellplatzverordnung, die der Ortschaftsrat im Januar beschlossen und bei der Stadt beantragt hat. Die Parkplätze befinden sich im Norden des Areals; die Zufahrt erfolgt nördlich aus der Eichler Straße. Der aktuelle Bauherr ist bereits der zweite für das Lamm: Ursprünglich war eine massivere Bebauung mit Tiefgaragen geplant. Degerfelden sei nach wie vor ein gefragter Wohnort, bestätigte Reichert-Moser auf Nachfrage des Ortschaftsrats. Vor allem junge Grenzgängerfamilien suchten Bauplätze für Einfamilienhäuser. Reichert-Moser, die auch Gemeinderätin ist, äußerte die Hoffnung, dass bald ein neues Baugebiet in Degerfelden umgesetzt werde.

Die Feuerwehrabteilung in Degerfelden erfreut sich anhaltenden Zuspruchs. Weil bereits drei Frauen Mitglied sind und eigene sanitäre Anlagen im Magazin direkt neben dem Rathaus brauchen, haben die Abteilungsmitglieder zwei Varianten zu deren Umgestaltung erarbeitet, die sie bei einem Ortstermin erläuterten. Einige Details seien noch unklar, so Reichert-Moser, auf jeden Fall jedoch soll eine der beiden Garagen als neuer Besprechungsraum genutzt werden.

- Anzeige -

## Wohnen statt Essen: Geplante Bebauung auf dem Gelände des Gasthauses Lamm kommt gut an

Der Ortschaftsrat Degerfelden spricht sich positiv über geplante Wohnbebauung auf dem Grundstück des früheren Gasthauses aus.

Die Wohnbebauung auf dem Grundstück des aufgegebenen Gasthauses Zum Lamm in Degerfelden an der Ecke Lörracher Straße und Eichler Straße wird zur Zufriedenheit des Ortschaftsrats umgesetzt. Die endgültige aus drei Varianten, die der Bauherr vorlegte und die von der Baurechtsabteilung genehmigt wurde, entspricht auch „der seinerzeit favorisierten Variante des Ortschaftsrats“, erklärte Ortsvorsteherin Karin Reichert-Moser in der Ortschaftsratsitzung am Dienstag. So sind die zweimal fünf Reihenhäuser etwas versetzt geplant und mit der Haustüre nach Westen ausgerichtet. „Sonst hätten die Bewohner der westlichen Häuser die Gärten direkt an der Straße gehabt.“

Die Ortschaftsräte lobten die Gestaltung der neuen Wohneinheit. Harald Höhn (SPD) gefiel besonders die „Verhältnismäßigkeit von bebautem zu unbebautem Gelände.“ Nördlich der Häuser sind Parkplätze vorgesehen: Zwei pro Haus entsprechen dabei bereits der neuen Degerfelder Stellplatzverordnung, die der Ortschaftsrat im Januar beschlossen und bei der Stadt beantragt hat. Die Parkplätze befinden sich im Norden des Areals; die Zufahrt erfolgt nördlich aus der Eichler Straße. Der aktuelle Bauherr ist bereits der zweite für das Lamm: Ursprünglich war eine massivere Bebauung mit Tiefgaragen geplant. Degerfelden sei nach wie vor ein gefragter Wohnort, bestätigte Reichert-Moser auf Nachfrage des Ortschaftsrats. Vor allem junge Grenzgängerfamilien suchten Bauplätze für Einfamilienhäuser. Reichert-Moser, die auch Gemeinderätin ist, äußerte die Hoffnung, dass bald ein neues Baugebiet in Degerfelden umgesetzt werde.

Die Feuerwehrabteilung in Degerfelden erfreut sich anhaltenden Zuspruchs. Weil bereits drei Frauen Mitglied sind und eigene sanitäre Anlagen im Magazin direkt neben dem Rathaus brauchen, haben die Abteilungsmitglieder zwei Varianten zu deren Umgestaltung erarbeitet, die sie bei einem Ortstermin erläuterten. Einige Details seien noch unklar, so Reichert-Moser, auf jeden Fall jedoch soll eine der beiden Garagen als neuer Besprechungsraum genutzt werden.